

SALZBURG : VISIOONID

Estland Juni 2017 bis Jänner 2018

SALZBURGER AUSSTELLUNGSREIHE

Am 08. Jänner 2018 endete die Ausstellungsreihe „Salzburger Visionen“ in der Bibliothek von Viimsi. Die Ausstellung war zuvor seit der Eröffnung am 9. Juni in der Estnischen Nationalbibliothek in Tallinn an sieben Orten Estlands zu sehen. Wie viele unserer Ausstellungen zuvor hat die Österreichische Botschaft in Tallinn auch diese an verschiedene Galerien, Bibliotheken und andere Kulturinstitutionen des Landes vermittelt und betreut. Wie die Österreichische Botschaft mitgeteilt hat war die Ausstellung ein Erfolg und ist überall sehr positiv angenommen worden.

Im zweisprachigen Folder zur Ausstellung schrieb die Österreichische Botschafterin, Frau Mag. Doris Danler:

Die in der Ausstellung „Salzburg : Visionen“ präsentierten Werke zeigen die Auseinandersetzungen von Künstlern mit ihrem Lebensumfeld: ihre Kritik, wie bei Roland Oberholzner und Brigitte Hauck-Delmondo, ihre Ironie, wie bei Regina Rieder und Christine Todt oder ihr ganz persönliches Verständnis der Geschichte des Landes. Sie alle sind in der Salzburger Künstlervereinigung art-bv-Berchtoldvilla aktiv, die in den vergangenen Jahren zu einer Drehscheibe des Kulturaustausches zwischen Estland und Österreich geworden ist. Dank der unermüdlichen Arbeit von Regina und Peter Rieder als Kulturbotschafter zwischen Estland und Österreich konnte auch das österreichische Publikum berühmte estnische Künstlerinnen und Künstler, wie Andres Tolts und Mare Vint, Rait Prääts und Sirje Eelma, Mare Mikhof, Tiiu Kirsipuu u.a. im Rahmen von Ausstellungen in der Berchtoldvilla kennenlernen.

Diese Ausstellung „Salzburg : Visionen“ bringt nun bereits zum vierten Mal Salzburger Künstlerinnen und Künstler nach Estland. Dieses Mal vermitteln sie ihren ganz persönlichen Bezug zu ihrem Salzburg. Indem sie diese Werke in Estland zeigen, erhält ihre künstlerische Annäherung eine zusätzliche Dimension – ihre persönliche Auseinandersetzung wird zu einem weiter gefassten Dialog mit der europäischen und mit der estnischen Geschichte.

Mein Dank gilt besonders Peter und Regina Rieder, dem Land Salzburg und der Künstlervereinigung art-bv-Berchtoldvilla, für die unermüdliche Arbeit an der Freundschaft zwischen Estland und Österreich.



INHALT

Salzburger Ausstellungsreihe

Statistik

Die Ausstellung in Echo der Presse

Danksagung

Zukunftsperspektiven

Info

FOTOS

Regina Rieder
Peter Rieder

Inhalt und Gestaltung
Peter Rieder

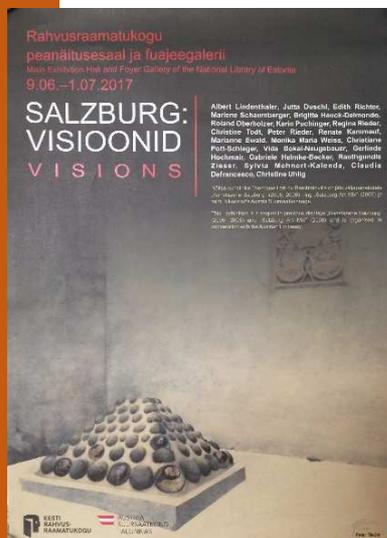


Foto: Regina Rieder

BESUCHERZAHLEN

Die Ausstellung „Salzburg Visioonid“ war durchaus auch statistisch erfolgreich, die Vernissagen waren gut besucht und die Besucherzahlen vielerorts sehr hoch. Auf Grund der Angaben der einzelnen Ausstellungsveranstalter ergibt sich eine Besucheranzahl von über 10.000 Personen, die die Ausstellung besucht oder gesehen haben.

Ausstellungsort	Datum	Besucherzahlen
Estn. Nationalbibliothek, Tallinn	09. – 30. Juni 2017	ca. 1.000
Bibliothek Kohila	07. – 30. Juli 2017	ca. 220
Sakala-Zentrum, Viljandi	04. – 27. Aug. 2017	ca. 200
Nelja Nurga Galerie, Kärdla	01. – 30. Sept. 2017	ca. 450
Narva College, Narva	05. – 29. Okt. 2017	ca. 1.200
Rakvere Theater, Rakvere	07. – 30. Nov. 2017	ca. 6.900
Bibliothek Viimsii	14. Dez. 2017 – 08. Jan. 2018	ca. 600

Die Besucherzahlen sind abhängig von der Größe der Orte, so z. B. ist Kohila ein verhältnismäßig kleiner Ort, Tallinn und Narva dagegen sind große Städte. Auch die Sommerpause im August spielt eine Rolle und natürlich die Art der Institution, wie etwas das Theater in Rakvere, wo zahlreiche Theaterbesucher die Ausstellung ebenfalls besuchten.

DIE AUSSTELLUNG IM ECHO DER PRESSE

9.06.–1.07.
Peanäitusesaal ja fuajee galerii
SALZBURG: VISIOONID

2016. aastal tähistati Salzburgi Austria koosseisu kuulumise 200. aastapäeva. Selle auks on 21 kunstniku valitud teemaks Salzburgi ning näevad oma linna ja liidumaad ajaloo, geograafia, kultuuri, muusika ja kirjanduse vaatenurgast.

Näitusel esinevad Albert Lindenthaler, Jutta Duschl, Edith Richter, Marlene Schaumberger, Brigitte Hauck-Delmondo, Roland Oberholzer, Karin Puchinger, Regina Rieder, Christine Todt, Peter Rieder, Renate Kammauf, Marianne Ewald, Monika Maria Weiss, Christiane Pott-Schlager, Vida Bokal-Neugebauer, Gerlinde Hochmair, Gabriele Helmke-Becker, Rauthgundis Zieser, Sylvia Mehnert-Kalenda, Claudia DeFrancesco ja Christine Uhlig.

Näitus kunstnike ühenduselt art-bv-Berchtoldvilla on jätk väljapanekutele „Kunstszene Salzburg“ (2005, 2006) ning „Salzburg Art Mix“ (2008) ning toimub koostöös Austria Suursaatkonnaga.

**Main Exhibition Hall and Foyer Gallery
SALZBURG: VISIONS**

In 2016 Salzburg celebrated its 200 years as part of Austria. On this occasion, 21 artists have undertaken to picture the city and state of Salzburg in history, geography, culture, music and literature.

The artists who participate call themselves *art-bv-Berchtoldvilla* and include Albert Lindenthaler, Jutta Duschl, Edith Richter, Marlene Schaumberger, Brigitte Hauck-Delmondo, Roland Oberholzer, Karin Puchinger, Regina Rieder, Christine Todt, Peter Rieder, Renate Kammauf, Marianne Ewald, Monika Maria Weiss, Christiane Pott-Schlager, Vida Bokal-Neugebauer, Gerlinde Hochmair, Gabriele Helmke-Becker, Rauthgundis Zieser, Sylvia Mehnert-Kalenda, Claudia DeFrancesco and Christine Uhlig.

This exhibition is a sequel to previous displays „Kunstszene Salzburg“ (2005, 2006) and „Salzburg Art Mix“ (2008) and is organised in cooperation with the Austrian Embassy.

Das Presseecho über die Ausstellung „Salzburg Visioonid“ war sehr zufriedenstellend. Die Berichte erschienen sowohl in digitaler als auch in gedruckter Form. Inhaltlich beschränkte man sich teilweise auf den vorgegeben Presstext, der zum Teil mit Fotos ergänzt wurde. Aber es erschienen auch journalistische Berichte über die Ausstellung und die Eröffnungen. Die Österreichische Botschaft wies auf ihrer Homepage regelmäßig auf die Ausstellungen hin, ebenso die estnische Internet-Plattform **kultuur.info**. Die estnische Nationalbibliothek veröffentlichte bereits Anfang 2017 in ihrem **Ausstellungskalender** einen ausführlichen Presstext zu „Salzburg Visioonid“ (s. Abb. links), der dann auch über die Homepage der Nationalbibliothek publik gemacht wurde. Über die Ausstellung in Kohila informierte die Homepage der Bibliothek in Form eines Presstextes. Über die Eröffnung erschien in der Lokalzeitung **Raplamaa sõnumid** ein Bericht in digitaler und gedruckter Form. In Viljandi erschienen zwei Berichte in der Loksalzeitung **Sakala**. Die Zeitungen **Hiiu Leht** und **Meie Maa** berichteten über die Ausstellung und die Eröffnung in der Nelja Nurga Galerie in Kärdla. Das Narva kolledž stellte die Ausstellung auf ihrer Homepage sowohl in estnischer als auch russischer Sprache vor, ebenso die offizielle Homepage der Stadt Narva, **Narva linn**. Kleinere Berichte finden sich in den Zeitungen **Severnoje Poberežje** und **Pohjarnnik** und den Internet-Plattformen **Antoshka.ee** und **Narva City live**. Zwei Berichte über „Salzburg : visioonid“ im Theater Rakvere finden sich in der wichtigen Lokalzeitung **Virumaa teataja** sowie ein weiterer in **Kuulutaja** und natürlich auf der Homepage des Theaters. In Viimsi informierte die Homepage der Bibliothek sowie zwei Berichte in der Zeitung **Viimsi teataja** über die Salzburger Ausstellung. In Summe erschienen mehr als 30 Berichte in digitaler

oder gedruckter Form, deren Inhalt entweder der Presstext oder ein Artikel über die Ausstellung ist. Dazu kommen noch zahlreiche Ankündigungen in verschiedenen Ausstellungskalendern in den Printmedien oder Internet-Plattformen.

Zum Abschluss der Ausstellungsreihe möchten wir uns bei den Organisatoren in Estland bedanken

Unser Dank gilt vor allem der **Österreichischen Botschaft in Tallinn**, die seit 1999 die Möglichkeit bietet die Ausstellungen nicht nur in der Hauptstadt Tallinn sondern auch an verschiedenen Orten Estlands zu präsentieren.

Unser spezieller Dank gilt diesmal der Österreichischen Botschafterin, Frau **Mag. Doris Danler**, der Erstzugeteilten Frau **Cornelia Godfrey**, sie hatte fast alle Ausstellungen eröffnet und Frau **Anne Laur**, die als Kultursekretärin der Botschaft sehr viel organisatorische Arbeit geleistet hat.

Bedanken möchten wir uns auch bei der **Estnischen Nationalbibliothek** und deren Generaldirektorin **Janne Andresoo** sowie der Ausstellungsabteilung unter der Leitung von **Ave Tõlp** und ihrer Mitarbeiterin **Lea Hein**, der Grafikerin **Tiiu Laur** und dem Ausstellungsmeister **Rein Eskel**.

Das Team der Ausstellungsabteilung organisierte u.a. die Übersetzungsarbeiten für Bildtitel und Begleittexte und entwarf die Beschilderung und das Plakat, welches freundlicherweise von der Estnischen Nationalbibliothek auch für alle weiteren Ausstellungsorte in Estland unter Verwendung des gleichen Layouts, nur mit geänderten Orten und Daten, zur Verfügung gestellt wurde.

Unser Dank gilt aber auch den Organisatorinnen der weiteren Ausstellungsorte: der Chef-Bibliothekarin **Tiiu Talu** in Kohila, Frau **Laineli Parrest** vom Sakala-Zentrum in Viljandi, den Galleristinnen **Kaja Hiis-Rinne** und **Kalli Sein** von der Nelja Nurga Galerie in Kärdla, der Leiterin der Kulturprogramme des Narva Colleges der Universität Tartu, Frau **Anna Markova**, der Ausstattungsleiterin des Rakvere Theaters **Eveli Valik** und der Direktorin der Bibliothek in Viimsi, **Tiiu Valm**, auf deren speziellen Wunsch die Ausstellung noch in Viimsi zu sehen war.

Bedanken möchten wir uns auch noch bei **Marlene Schaumberger**, die auf Grund der erschienenen Newsletter jede Ausstellung auf ihrem Blog zusätzlich publik machte.

Zu erwähnen ist erfreulicherweise auch, dass SALZBURG : VISIOONID an allen Orten zur Gänze präsentiert worden ist und nicht, wie ursprünglich angedacht an manchen räumlich kleineren Orten nur einen Teil zu zeigen.

*Peter Rieder, Regina Rieder, Karin Puchinger
im Namen der art-BV-Berchtoldvilla*

ZUKUNFTSPERSPEKTIVEN

Da das Österreichische Außenministerium vor hat die Botschaft in Tallinn, wie schon zuvor in Vilnius und Riga, ebenfalls zu schließen, geht der Berchtoldvilla einer der wichtigsten Partner in Estland verloren. Zumal gerade die Österreichische Botschaft in Tallinn sich zur Aufgabe gemacht hat, österreichische Kunst und Kultur nicht nur in der Hauptstadt Tallinn sondern auch in ganz Estland vorzustellen. Davon hat vor allem auch die art-BV-Berchtoldvilla profitiert. Die BV wird sich daher in Estland neu orientieren müssen, wenn sie den Austausch mit diesem Land aufrechterhalten will. Die Estnische Nationalbibliothek, bisher sozusagen die Hausgalerie von Peter und Regina Rieder, ist nicht sehr geeignet, da

diese selbst keine Künstler vermittelt und Ausstellungen dort künftig mit Kosten verbunden sein dürften. Neue Kontakte mit Künstlervereinigungen müssten daher erst aufgebaut werden. Allerdings besteht durchaus die Möglichkeit mit kleineren Galerien, die bereits in Verbindung zur Berchtoldvilla stehen zu kooperieren. Zu erwähnen ist hier die Rakvere galerii in Rakvere, deren Mitinhaber Riho Hütt vor einigen Jahren bereits in der Berchtoldvilla erfolgreich seine Glasarbeiten ausgestellt hat. Rakvere ist zwar eine Kleinstadt, kulturell aber sehr interessant. Eine weitere Galerie, die eventuell für einen Austausch in Frage kommen könnte ist die Nelja Nurga Galerii in Kärdla auf der Insel Hiiumaa.

Ausstellungen in Estland seit 1999



Anlässlich der Eröffnung der Ausstellung „Salzburg Visionen“ am 17. März 2017 in der Berchtoldvilla präsentierte die Honorarkonsulin von Estland, Frau Sirje Winding-Frauenlob, eine Karte Estlands in der alle Ausstellungen von Peter und Regina Rieder, sowie der art-BV-Berchtoldvilla seit 1999 eingezeichnet sind.